



Bestandesaufnahme und Perspektiven der Langzeitpflege

Stellungnahme Bericht Bundesrat

19. November 2016

Barbara Gysi, Nationalrätin SP,
Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit

Vorstellung Bericht des Bunderats

- Bericht abrufbar unter:
<https://www.parlament.ch/centers/eparl/curia/2012/20123604/Bericht%20BR%20D.pdf>
- Vorstellung des Berichts durch O. Peters BAG anlässlich der Denknetztagung vom 2.9.2016 unter:
http://www.denknetz.ch/sites/default/files/o.peters_bericht_bundesrat_2.9.16.pdf

Beurteilung Bericht des Bunderats

- Einseitige Fokussierung auf die öffentlichen Finanzen
- Innovative Angebotsentwicklungen zu wenig berücksichtigt
- Private Haushaltbelastung ausgeblendet, keine Berechnungen für verschiedene Einkommenskategorien
- Aufteilung Akut- und Langzeitpflegeversicherung im Fokus, Gefahr unsoziales mit Kopfprämien werden ins Spiel gebracht
- Fachkräftemangel: keine neuen Ansätze, Löhne und Faktor Zeit fehlen, CareMigration ausgeblendet
- Anerkennung Pflege/Eigenständiger Berufsauftrag fehlt
- Keine volkswirtschaftliche Gesamtsicht: nur Negativaspekte der Demographie aufgezeigt.

Forderungen Denknetz Fachgruppe

- **Nationales Gesetz**
 - **Anspruch auf umfassende, gute und zeitgemässe Pflege und Betreuung**
 - **Öffentliche Care-Dienste (Spitex, Beratung, Prävention, Wohnen, Heime, Koordination)**
 - **Pflegebegriff um Betreuung erweitern**
 - **Koordination aller Akteur_innen – Benennung einer persönlichen Stelle**
 - **gezielte Prävention für verletzbare Gruppen**
 - **Solidarische Finanzierung über Steuermittel, Umverteilung zu Gunsten Care**
- **klare Ablehnung Pflegeversicherung**
 - **Bessere Arbeitsbedingungen für Pflegepersonal, Zeit als Qualitätsmerkmal**

Fazit

Aufwertung der Carearbeit - Gewinne aus Sektoren mit Produktivitätsfortschritten in die Pflege und Betreuung umlagern

Öffentliche Finanzierung – Absage an Pflegeversicherung

Selbstbestimmtes, gutes Alter

Gute Arbeitsbedingungen